

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 6: **Zug**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zug

Zoug

Inhaltsverzeichnis:**Sommaire:**

Zug, Stadt und Umgebung, von Dr. Alfred Schär, Zug, Mitteilungen.

Abbildungen: Gesamtansicht von Zug; Kapuziner-treppe; Kolinplatz, zwei Ansichten; die Obergasse; Rathausplatz; altes Kanonenhaus; die Untergasse; Hirschenplatz und Haus „zur Münz“; Ansicht aus der „Münz“; Kolinhaus; renoviertes Haus; Ansicht des Postplatzes vor 1912 und nach 1912; Neustadtschulhaus; Theater-Kasino; das Landhaus „zum Hof“; Gartensaal im Landhause; altes Bauernhaus; moderner Anbau an ein altes Bauernhaus; Gesamtansicht des Schlosses St. Andreas in Cham; Eingang zum Haus am „Matenrain“, Cham; Villa Freya; Wohnhaus „Blumengärtli“ bei Zug.

Zoug et ses environs, par Alfr. Schär. — Communications

Illustrations: Vue générale de Zoug; escalier des Capucins; Kolinplatz, deux vues; Obergasse; place de l'Hôtel de ville; ancien arsenal; Untergasse; Hirschplatz et la maison „zur Münz“; une chambre de la „Münz“; maison Kolin; maison restaurée; vue de la place de la Poste avant 1912 et après 1912; nouvelle école; Casino-Théâtre; la maison de campagne „zum Hof“; salon de la même maison; ancienne ferme; construction moderne ajoutée à une ancienne ferme; vue d'ensemble du château Saint-Andreas à Cham; porte de la maison „am Matenrain“; villa Freya; maison d'habitation „Blumengärtli“ à Zoug.

Unsere Mitglieder sind hoff. gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der

Kontrollstelle des Heimatschutz in Bern

mitzutheilen. Sektions-Mitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören.

Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektions-Mitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich.

Der Vorstand.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central du Heimatschutz à Berne

En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. (Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4.— à fr. 5.— au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—.)

Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

Le Comité.

Wir bitten Seite 3 des Umschlages zu beachten.

Prière de voir la page 3 de la couverture.

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

HEFT No. 6
JUNI 1912

BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CON-
SERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE

JAHRGANG
- - - VII - - -

Nachdruck der Artikel und Mitteilungen *bei deutlicher*
***** Quellenangabe erwünscht *****

La reproduction des articles et communiqués *avec*
***** indication de la provenance est désirée *****

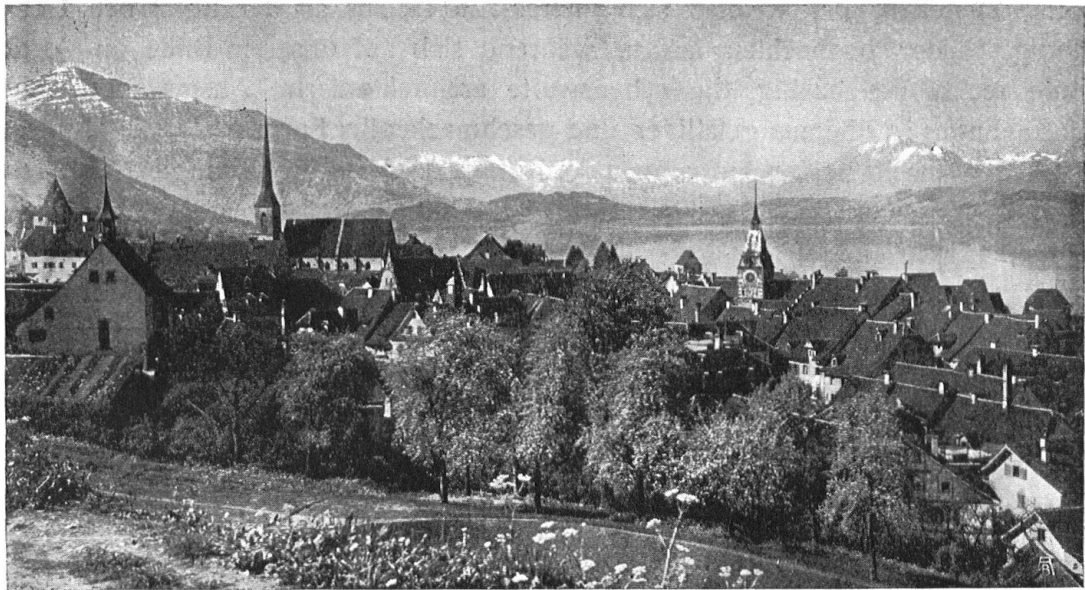


Abb. 1. Ansicht von Zug, von Südwesten gesehen. Aufnahme von Wehrli A.-G., Kilchberg.
Fig. 1. Vue de Zoug, prise du Sud-ouest. Cliché Wehrli S. A., Kilchberg.

ZUG, STADT UND UMGEBUNG

Von Dr. A. Schaer, Zug.

DAS Gebiet der Stadt Zug und ihrer nächsten Umgebung ist reich an alten und neuen Bauten, die den Freunden der Heimatschutzbestrebung eine schöne Ueberraschung und eine angenehme Augenweide zu gewähren vermögen. In selten glücklicher und harmonischer Weise arbeiten gerade in unserer Gegend die alten Traditionen der Vergangenheit mit den neuzeitlichen, künstlerischen und technischen Unternehmungen der Gegenwart zusammen, und so hat man zu Stadt und Land speziell in baulicher und architektonischer Hinsicht überall das erfreuliche Bestreben wahrzunehmen und anzuerkennen: Altes und Neues in versöhnlichem Ausgleich zu vereinigen oder in geschickter Kontrastwirkung sich gegenüberzustellen und zur Erzielung eines guten Gesamteindrucks einander anzupassen.

Fassen wir zunächst einige besonders charakteristische architektonische Typen